

Beschluss des Gerichts vom 8. November 2011 — BASF Schweiz und BASF Lampertheim/Kommission

(Rechtssache T-25/10) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Märkte für Zinnstabilisatoren und ESBO-/Ester-Wärmestabilisatoren — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen festgestellt wird — Aufhebung der Entscheidung — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)

(2012/C 6/28)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerinnen: BASF Schweiz AG, ehemals BASF Specialty Chemicals Holding GmbH (Basel, Schweiz), und BASF Lampertheim GmbH (Lampertheim, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte F. Montag und T. Wilson)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Ronkes Angerbeeck und R. Sauer im Beistand von Rechtsanwalt W. Berg)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Art. 1 und 2 der Entscheidung K(2009) 8682 endg. der Kommission vom 11. November 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 EG-Vertrag und Artikel 53 EWR-Abkommen (COMP/38.589 — Wärmestabilisatoren), soweit diese Artikel an die Klägerinnen gerichtet sind, sowie, hilfsweise, auf Herabsetzung der Geldbußen, die diesen mit Art. 2 der Entscheidung auferlegt wurden

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 100 vom 17.4.2010.

Beschluss des Gerichts vom 8. November 2011 — Elementis u. a./Kommission

(Rechtssache T-43/10) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Märkte für Zinnstabilisatoren und ESBO-/Ester-Wärmestabilisatoren — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen festgestellt wird — Aufhebung der Entscheidung — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)

(2012/C 6/29)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: Elementis plc (London, Vereinigtes Königreich), Elementis Holdings Ltd (London), Elementis UK Ltd (London) und

Elementis Services Ltd (London) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte T. Wessely und A. de Brousse, A. Woods, Solicitor, und Rechtsanwalt E. Spinelli,)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Ronkes Agerbeeck und J. Bourke im Beistand von J. Holmes, Barrister)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung K(2009) 8682 endg. der Kommission vom 11. November 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 EG-Vertrag und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/38.589 — Wärmestabilisatoren), soweit sie die Klägerinnen betrifft, sowie, hilfsweise, auf Herabsetzung der mit dieser Entscheidung gegen die Klägerinnen verhängten Geldbußen

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 100 vom 17.4.2010.

Beschluss des Gerichts vom 9. November 2011 — ClientEarth u. a./Kommission

(Rechtssache T-120/10) ⁽¹⁾

(Zugang zu Dokumenten der Organe — Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 — Stillschweigende Verweigerung des Zugangs — Rechtsschutzinteresse — Ausdrückliche Entscheidung, die nach Klageerhebung ergeht — Weigerung, die Anträge anzupassen — Erledigung)

(2012/C 6/30)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: ClientEarth (London, Vereinigtes Königreich), European Federation for Transport and Environment (T & E) (Brüssel, Belgien), European Environmental Bureau (EEB) (Brüssel) und BirdLife International (Brüssel) (Prozessbevollmächtigte: S. Hockman, QC, und Rechtsanwalt P. Kirch)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: K. Herrmann und C. ten Dam)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 9. Februar 2010, mit der der Zugang zu bestimmten Dokumenten über die Erstellung von Modellen für Biokraftstoffe verweigert worden ist

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten von ClientEarth, der European Federation for Transport and Environment (T&E), des European Environmental Bureau (EEB) und von BirdLife International.

(¹) ABl. C 134 vom 22.5.2010.

Beschluss des Gerichts vom 9. November 2011 — ClientEarth u. a./Kommission

(Rechtssache T-449/10) (¹)

(Zugang zu Dokumenten der Organe — Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 — Stillschweigende Verweigerung des Zugangs — Rechtsschutzinteresse — Ausdrückliche Entscheidung, die nach Klageerhebung ergeht — Erledigung)

(2012/C 6/31)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: ClientEarth (London, Vereinigtes Königreich), European Federation for Transport and Environment (T & E) (Brüssel, Belgien), European Environmental Bureau (EEB) (Brüssel) und BirdLife International (Brüssel) (Prozessbevollmächtigte: S. Hockman, QC, und Rechtsanwalt P. Kirch)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: K. Herrmann und C. ten Dam)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der stillschweigenden Entscheidung der Kommission vom 20. Juli 2010, mit der der Zugang zu bestimmten Dokumenten verweigert worden ist, die Berichtsentwürfe zur Studie der Auswirkungen der Ziele der Europäischen Union im Bereich der Biokraftstoffe auf die Umwelt und den weltweiten Handel betreffen

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten von ClientEarth, der European Federation for Transport and Environment (T&E), des European Environmental Bureau (EEB) und von BirdLife International.

(¹) ABl. C 346 vom 18.12.2010.

Beschluss des Gerichts vom 9. November 2011 — Glaxo Group/HABM — Farmodiética (ADVANCE)

(Rechtssache T-243/11) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Vertretung der Klägerin durch einen Rechtsanwalt, der kein Dritter ist — Unzulässigkeit)

(2012/C 6/32)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Glaxo Group Ltd (Greenford, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: O. Benito und C. Mansell, Solicitors)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: P. Geroulakos)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Farmodiética — Cosmética, Dietética e Produtos Farmacêuticos, L^{da} (Estda de S. Marcos, Portugal)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 25. Februar 2011 (Sache R 665/2010-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Farmodiética — Cosmética, Dietética e Produtos Farmacêuticos, L^{da} und der Glaxo Group Ltd

Tenor

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Glaxo Group Ltd trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 194 vom 2.7.2011.

Klage, eingereicht am 12. Oktober 2011 — Spectrum Brands (UK)/HABM — Philips (STEAM GLIDE)

(Rechtssache T-544/11)

(2012/C 6/33)

Sprache der Klageschrift: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Spectrum Brands (UK) Ltd (Manchester, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigter: S. Malynicz, Barrister)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer: Koninklijke Philips Electronics NV (Eindhoven, Niederlande)